**Stadt-/Samtgemeinde-Verwaltung:**

Wir werden für eine **TRANSPARENTE VERWALTUNG** mit einer umfassenden **BÜRGER\*INNEN-BETEILIGUNG** an den politischen Planungsprozessen und Entscheidungen und einem ANREGUNGS- und BESCHWERDEMANAGEMENT sorgen.

Für eine lebendige, kommunale Demokratie ist die politische Beteiligung aller hier lebenden Menschen unverzichtbar. Politik heißt hier auch AUFRUF zur aktiven Mitgestaltung aller Bürger\*Innen und dies auch über Wahlen hinaus.

Bei zunehmenden Vorbehalten gegenüber „der Politik“ werden das „Mitreden“ und „Informiert sein“ immer wichtiger. Wichtig hierbei: ein schnelles, transparentes und geschütztes ANREGUNGS- und BESCHWERDEMANAGEMENT.

Stammtisch-ähnliche Foren in den Sozialen Medien helfen nicht wirklich weiter, sondern wir müssen bestehende Prozesse verbessern und neue Instrumente der Beteiligung erproben und integrieren, sollten sich diese positiv bewähren. Entscheidungen über die Umsetzung und Ausgestaltung der Empfehlungen von Bürger\*Innen sind dabei weiter selbstverständlich den gewählten politischen Gremien vorbehalten.

Dies sind für uns der wesentliche Aspekte einer Verwaltung im Sinne einer ausgeprägten BÜRGERNÄHE und KUNDENORIENTIERTHEIT und letztlich mit ZUFRIEDENEN MITARBEITER\*INNEN.

Wir wollen endlich eine umfassende Gleichberechtigung der Geschlechter und deswegen werden wir das Amt der GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN durch Satzung stärken. Hierbei geht es in unserer Verwaltung auch um die weitere Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Stärkung von Führen in Teilzeit, Unterstützung von Frauen in Führung mit dem Ziel eines ausgeglichenen Geschlechterverhältnisses in Führungspositionen und letztlich auch um eine interkulturelle Öffnung der Verwaltung, als Spiegelbild der Gesellschaft.